

## Kriminalitätsstatistik 2022 der Kreispolizeibehörde Borken

Delikte	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung in %
	Anz. Delikte	Anz. Delikte		
<b>Gesamtdelikte</b>	<b>21.805</b>	<b>24.598</b>	<b>+2.793</b>	<b>+12,8%</b>
Straßenkriminalität	4.808	6.043	<b>+1.235</b>	<b>+25,7%</b>
Gewaltkriminalität	535	752	<b>+217</b>	<b>+40,6%</b>
Sexualdelikte	630	877	<b>+247</b>	<b>+39,2%</b>
Raubdelikte	79	93	<b>+14</b>	<b>+17,7%</b>
einf. KV	1.428	1.832	<b>+404</b>	<b>+28,3%</b>
gef. u. schw. KV	415	607	<b>+192</b>	<b>+46,3%</b>
Diebstahl insges.	6.166	8.386	<b>+2.220</b>	<b>+36,0%</b>
einfacher Diebstahl	2.969	3.844	<b>+875</b>	<b>+29,5%</b>
schwerer Diebstahl	3.197	4.542	<b>+1.345</b>	<b>+42,1%</b>
WED	355	298	<b>-57</b>	<b>-16,1%</b>
Fahrraddiebstahl	1.761	2.658	<b>+897</b>	<b>+50,9%</b>
Ladendiebstahl	622	892	<b>+270</b>	<b>+43,4%</b>
Taschendiebstahl	228	316	<b>+88</b>	<b>+38,6%</b>
DB von Kfz	61	117	<b>+56</b>	<b>+91,8%</b>
DB an/aus Kfz	653	682	<b>+29</b>	<b>+4,4%</b>
Vermögensdelikte	3.193	3.662	<b>+469</b>	<b>+14,7%</b>
Betrugskriminalität	2.454	2.727	<b>+273</b>	<b>+11,1%</b>
Sachbeschädigung	2.219	2.238	<b>+19</b>	<b>+0,9%</b>
Rauschgiftkriminalität	3.277	2.182	<b>-1.095</b>	<b>-33,4%</b>

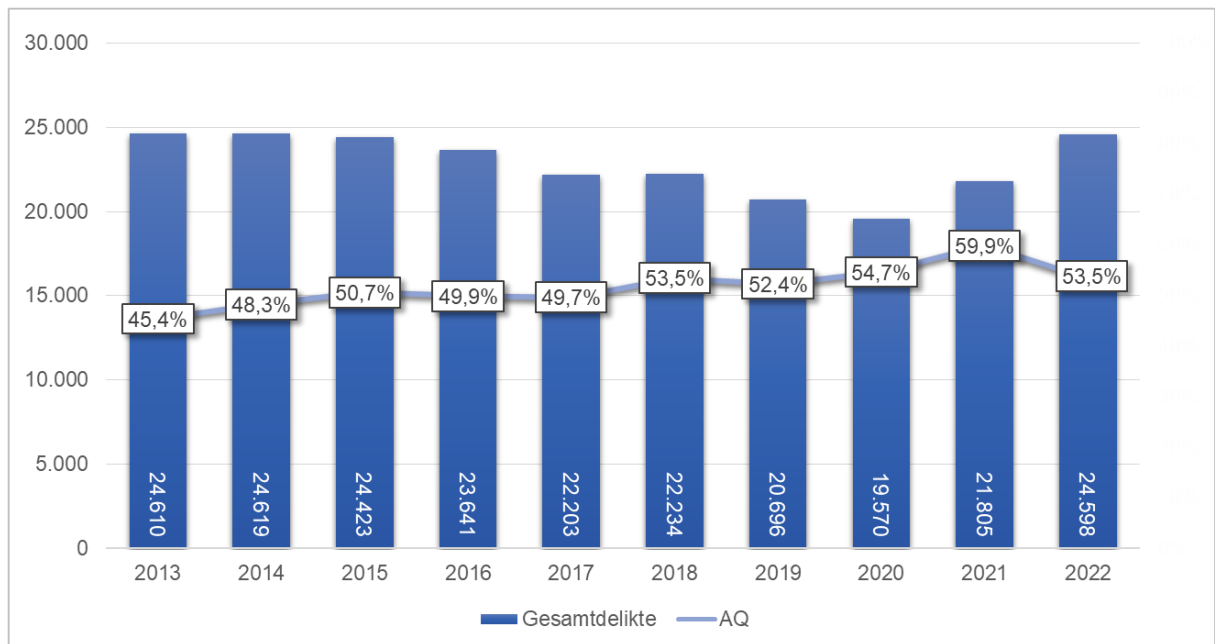
Die Delikte im öffentlichen Raum (Straßenkriminalität) stehen bei der polizeilichen Betrachtung immer im besonderen Fokus, da diese einen großen Einfluss auf das Sicherheitsgefühl haben und sich hier polizeiliche Präsenz besonders auswirken kann - anders als bei Delikten im nicht öffentlichen Raum (z.B. in Wohnungen oder Gaststätten).

Zwar gab es im Vergleich zu Vorjahr einen erheblichen Anstieg - im Vergleich zu den „Vor-Coronajahren“ sind aber Rückgänge zu verzeichnen (zu 2018: ca. 13 % Rückgang / 902 Fälle weniger; zu 2019: ca. 2,5 % Rückgang; 166 Fälle weniger).

Ähnlich sieht dies beim schweren Diebstahl (zu 2018: 1160 Fälle weniger; zu 2019: 542 Fälle weniger) und beim Fahrraddiebstahl (zu 2018: 817 Fälle weniger; zu 2019: 390 Fälle weniger) aus.

Bei den Betrugs- und Vermögensdelikten ist dagegen keine „Coronadelle“ feststellbar.

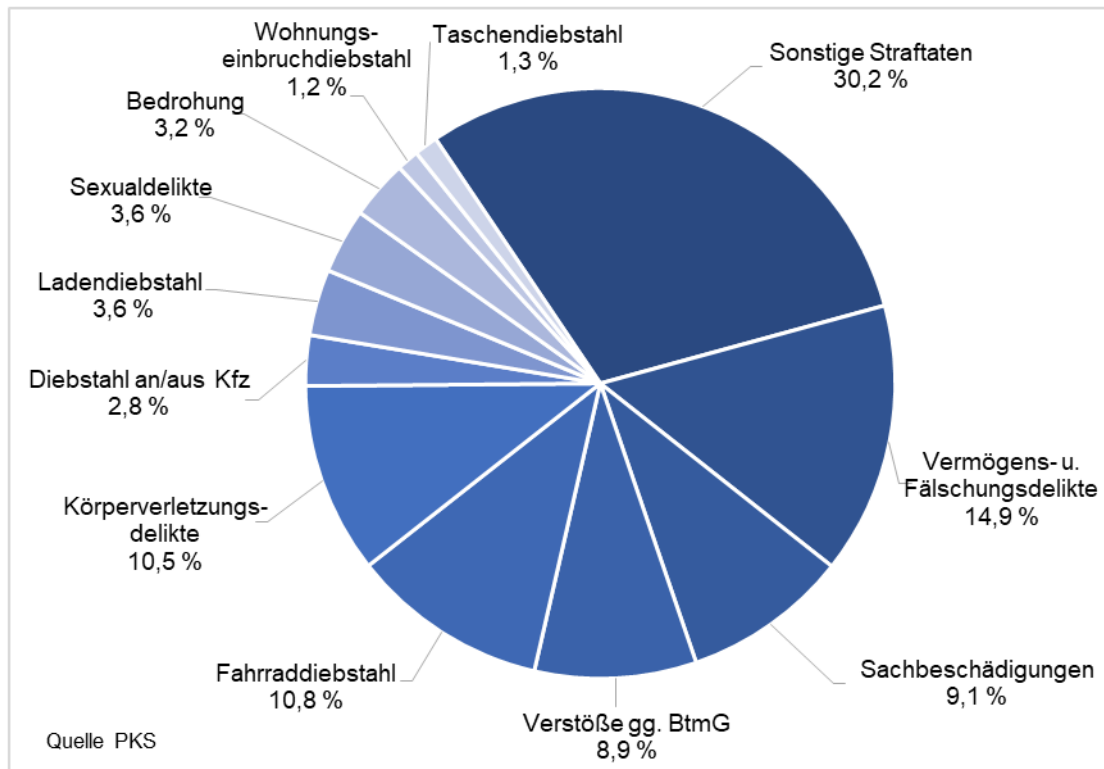
## Gesamtkriminalität



Die Fallzahlen Gesamtkriminalität sind gegenüber dem Vorjahr um 12,8 % angestiegen. Die Aufklärungsquote liegt in 2022 bei 53,5 %.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden in Monatszeiträumen die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst.

## Straftaten gesamt



Die Prozentzahl entspricht dem Anteil an den Gesamtstraftaten.

### Vermögensdelikte

u.a. Waren- und Warenkreditbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel, Erschleichen von Leistungen

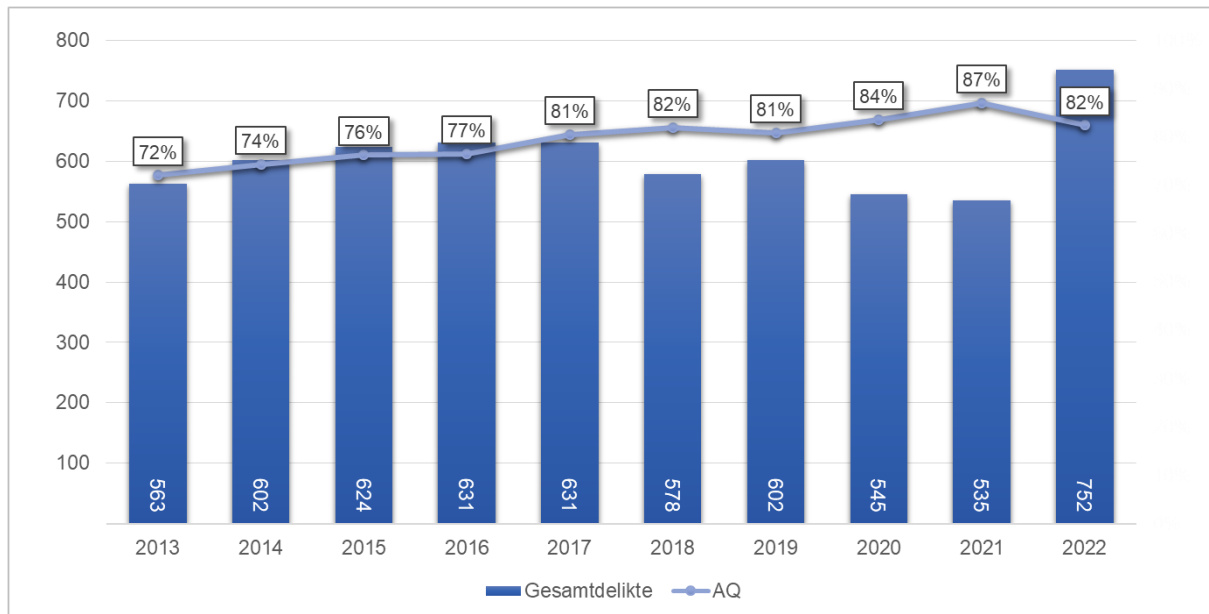
### Rauschgiftdelikte

allgemeine Verstöße, illegaler Handel / Schmuggel / Einfuhr von BTM

### Sonstige Straftaten

Erpressung / Widerstandsdelikte, Unterschlagung, Insolvenzverfahren, Hausfriedensbruch, Beleidigung, Unterhaltspflichtverletzung, Umweltstraftaten, Wirtschaftsdelikte, Asylverfahren, Lebensmittelgesetz, Tierschutzgesetz, u.a.

## Gewaltkriminalität



### Unter den Begriff der Gewaltdelikte fallen:

- Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen
- Vergewaltigung und bes. schw. Fall der sexuellen Nötigung und sexuellen Übergriffen
- Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- gefährliche und schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit Todesfolge
- erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Die Gewaltkriminalität ist geprägt durch den hohen Anteil an „gefährlicher / schwerer Körperverletzung“ von 607 Fällen. Dies entspricht 80,7 % der Gewaltkriminalität. Gegenüber 2021 gibt es einen Anstieg um 217 Fälle bzw. +40,6 %.

In 2022 kommt es zu 93 Raubdelikten. Der Anteil dieser Delikte an der Gewaltkriminalität beträgt 12,4 %.

## Raubdelikte

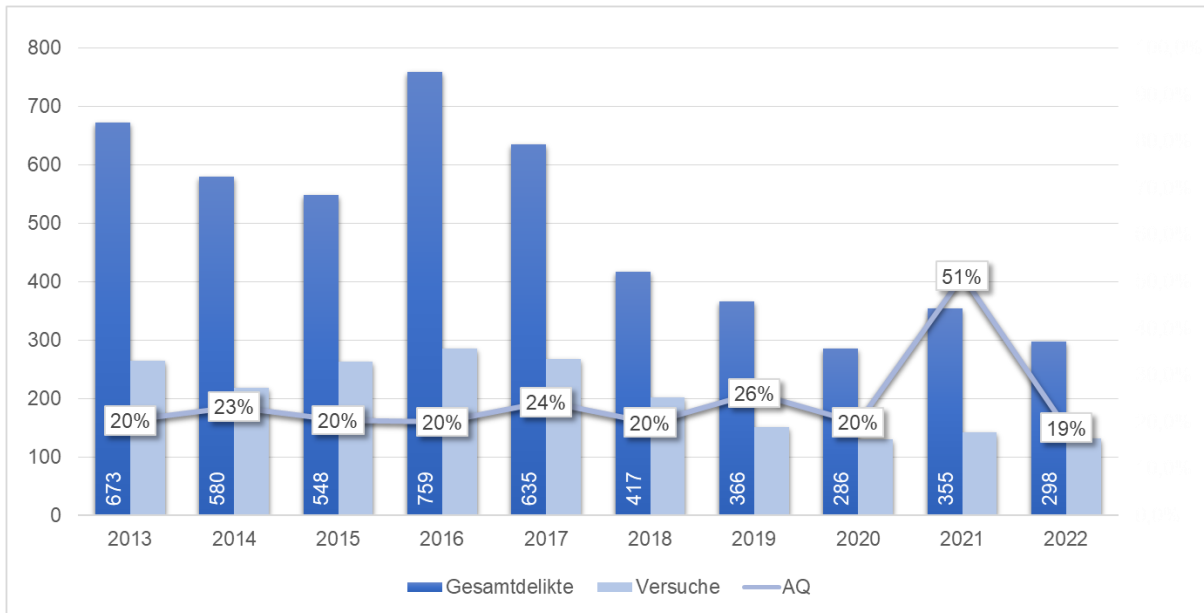


Die Raubdelikte gliedern sich in folgende Delikte:

- Handtaschenraub
- Raub, räub. Erpressung auf sonst. Zahlstellen und Geschäfte
- Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen u. Plätzen
- Raubüberfälle in Wohnungen
- Räuberischer Diebstahl
- sonstige Raubdelikte

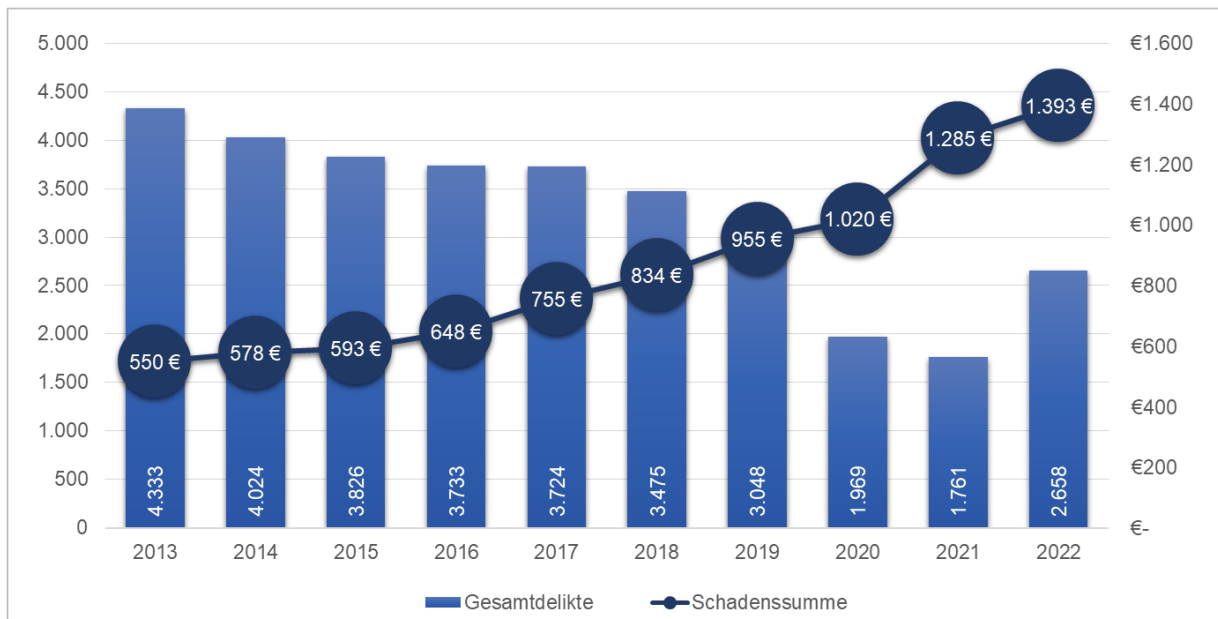
Die Aufklärungsquote bei den Raubdelikten liegt bei 73 %. Die Fallzahlen haben sich gegenüber 2021 um 14 Fälle bzw. 17,7 % erhöht.

## Wohnungseinbruchdiebstahl



In 2022 kommt es zu 298 Wohnungseinbruchdiebstählen. Dies entspricht einem Rückgang der Fallzahlen um 16,1 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der versuchten Taten liegt bei 44,3 % (Vorjahr: 40,3 %).

## Diebstahl von Fahrrädern

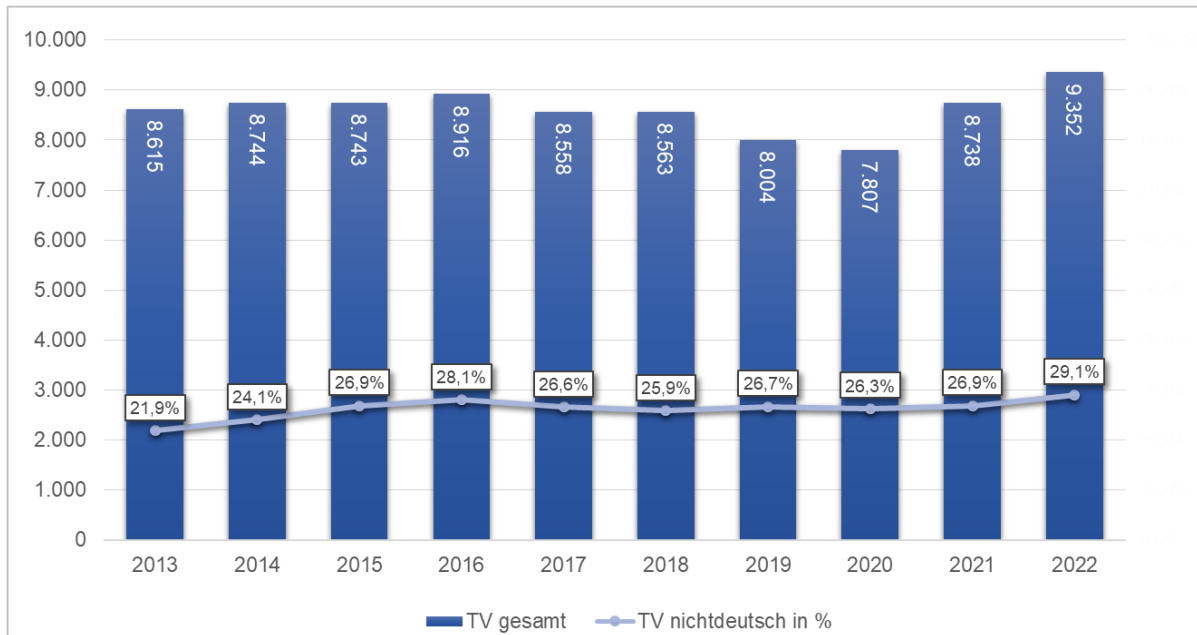


Nach den niedrigen Fallzahlen in den Jahren 2020 und 2021 steigen die Fallzahlen in 2022 wieder an, liegen jedoch mit 2.658 Fällen weiterhin unterhalb des Niveaus von 2019. Die durchschnittliche Schadenssumme je Fahrrad steigt in den letzten Jahren kontinuierlich an, da vermehrt höherwertige Fahrräder, wie E-Bikes und Pedelecs, gestohlen werden.

Die Aufklärungsquote liegt bei 7,9 % und damit 1,0 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

# Tatverdächtige Gesamt

- Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen -



**Tatverdächtiger** ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnissen aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenerfassung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose, sowie Personen, deren Staatszugehörigkeit ungeklärt ist.

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt in 2022 bei 29,1 % und damit 2,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Den größten Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen haben mit 13,5 % niederländische Staatsangehörige.